



Pilz des Monats

Glimmerschüppling

Phaeolepiota aurea

Phae =: dunkel

aurea =: golden



Foto: Silvia Bosch

Allgemeines

Die Art wurde schon in verschiedenste Gattungen geführt: Schirmlinge (*Lepiota*), Körnenschirmlinge (*Cystoderma*) oder Schüpplinge (*Pholiota*). Inzwischen ist sie die einzige Art in der Gattung Glimmerschüpplinge (*Phaeolepiota*).

Das Erscheinungsbild erinnert an Vertreter der Körnenschirmlinge (*Cystoderma*). Beide Gattungen gehören auch in die Familie der Squamanitaceae.

Vorkommen

- Lichte Wälder, Parks
- Auf nährstoffreichen Böden, gerne zwischen Brennnesseln
- Saprobiont
- Gesellig
- September bis November

Typische Erkennungsmerkmale

1. Rundum lebhafte löwengelbe Färbung
2. Auffälliger häutiger Ring



Foto: Volker Draxler



Foto: Silvia Bosch

Makroskopische Merkmale

Hut: 5-15 cm breit, halbkugelig, lebhaft löwengelb, Huthaut durch abwischbare Körnchen bestäubt, schwach radial runzelig, mit kleinen dunkleren Flecken, Hutrand lange mit Velumresten.

Lamellen: jung cremefarben, später rostgelb. Schneiden etwas gekerbt

Stiel: wie Hut gefärbt, zylindrisch mit häutigem Ring, aufsteigend angewachsen

Fleisch: hell, gelblich

Geruch: unauffällig, etwas nach Bittermandeln (wegen der Blausäure)

Sporenpulverfarbe: zimtbraun



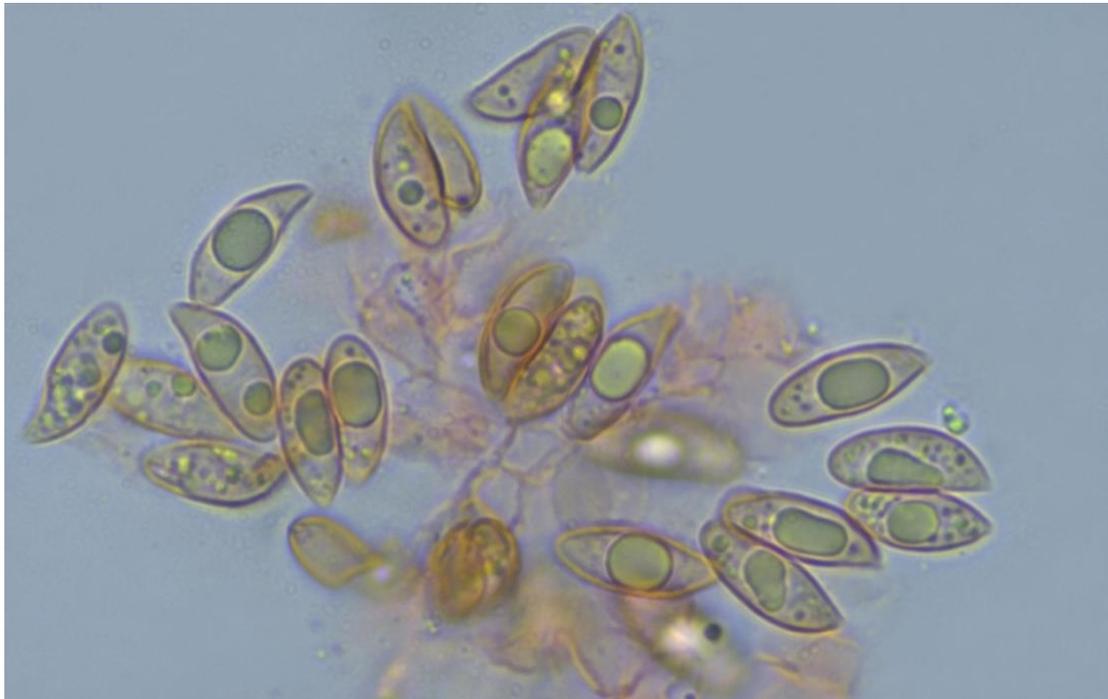
Foto: Volker Draxler

Mikroskopische Merkmale

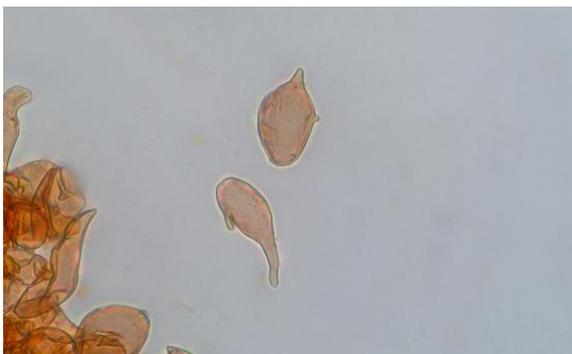
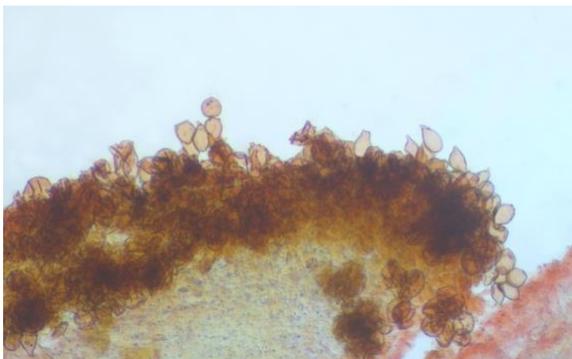
Sporen: länglich zugespitzt, spindelförmig, fein rauh, 10-14 x 5-6 μ ohne Keimporus

Basidien: keulig, mit 4 Sterigmien und Basalschnallen

HDS: mit keuligen, birnenförmigen Zellen („Kaulquappen“), glatt oder mit kleinen Auswüchsen.



Sporen, Foto: Volker Draxler



HDS - Fotos: Volker Draxler

Verwertbarkeit

Er galt lange als Speisepilz, allerdings wurde ein hoher Gehalt an Blausäure nachgewiesen, die beim Kochen nicht komplett abgebaut wird. Außerdem speichert er beträchtliche Mengen an Cadmium.

Verwechslungen

Schwer zu verwechseln. Es gibt eine Ähnlichkeit zum beringten Flämmling (*Gymnopilus junonius*). Dieser wächst allerdings büschelig an Stümpfen von Laubbäumen und hat sattgelbes Fleisch.

Weiterführende Links und Literatur:

<https://fundkorb.de/pilze/phaeolepiota-aurea-goldfarbener-glimmerschüppling>

http://tintling.com/pilzbuch/arten/p/Phaeolepiota_aurea.html

Winkler, R. & Keller, G. (2023): Pilze Mitteleuropas, Haupt Verlag, 1054 S.

Flammer, R. (2014) Giftpilze, AT Verlag Aarau und München, 320 S.